

**Friedlich denken allein ändert nichts.  
Werde Mitglied der DFG-VK!**

DFG-VK Bundesverband  
Werastraße 10  
70182 Stuttgart

Bitte ausfüllen und in einem  
Fensterumschlag verschicken.

Grundsatzklärung der Deutschen Friedensgesellschaft –  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK):  
Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.  
Ich bin daher entschlossen, keine Art von Krieg zu unterstützen  
und an der Beseitigung aller Kriegsursachen mitzuarbeiten.



## Friedlich denken allein ändert nichts.

Die DFG-VK ist (bereits 1892 in Berlin gegründet) heute eine der großen pazifistischen Friedensorganisationen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Mitglieder der DFG-VK sind bundesweit in Landesverbänden und regionalen Gruppen aktiv.

Der Pazifismus der DFG-VK verlangt dauerhaftes politisches Handeln. Unser Ziel, Bedingungen für eine Welt ohne Krieg und Unterdrückung zu schaffen, bedeutet:

- Das Organisieren wirksamer Proteste und gewaltfreien Widerstands gegen Kriege und die deutsche Kriegseteiligung.
- Das öffentlichkeitswirksame Propagieren von Abrüstung mit dem Ziel der völligen Entmilitarisierung.
- Die Durchführung und Unterstützung von Aktivitäten gegen Rekrutierungsmaßnahmen der Bundeswehr sowie die Förderung von antimilitaristischem Bewusstsein mit dem Ziel der völligen Ächtung der Soldatentätigkeit. Wir fordern die Einführung von Zivilklauseln an Hochschulen und ein Auftrittsverbot der Bundeswehr an Schulen.
- Die aktive öffentliche Diskussion über die Aufgaben von SoldatInnen: das Töten im Krieg.
- Die internationale Zusammenarbeit mit dem Ziel, Alternativen zu militärischen und Gewalt fördernden Strukturen zu entwickeln und durchzusetzen.
- Vor dem Hintergrund des ausgesetzten Militärdienstzwangs fordern wir alle SoldatInnen der Bundeswehr auf, den Dienst zu verweigern und zu beenden. Wir lehnen die sogenannte Wehrpflicht und staatliche Zwangsdienste ab und fordern ihre endgültige Abschaffung. Wir unterstützen KriegsdienstverweigererInnen weltweit.

Aus der Überzeugung, dass sich Mittel und Ziel entsprechen müssen, verfolgt die DFG-VK ihre politischen Ziele ausschließlich mit gewaltfreien Mitteln; diese schließen die Verletzung und Tötung von Menschen aus und zielen auf die Konfliktlösung durch Dialog.

Gewaltfreie Methoden, wie z.B. verschiedene Formen der Verweigerung, ziviler Ungehorsam, direkte gewaltfreie Aktion, orientieren sich an der moralischen Legitimität der Ziele und Mittel, nicht an der formalen Legalität.

**Diese Vielfalt unseres Handelns verstehen wir als Basis für unserer Wirksamkeit. Wir begrüßen insbesondere originelle und kreative Aktionsformen und Aussagen, haben Spaß daran, an einem Strang zu ziehen, und lernen voneinander.**

## Werde auch Du aktiv!

## Werde Mitglied!

Um unsere Fähigkeiten und Kräfte zur Verwirklichung unserer Ziele zu bündeln und unseren persönlichen Einsatz politisch wirksamer werden zu lassen, haben wir uns organisiert. In der DFG-VK unterstützen wir uns gegenseitig in unserem alltäglichen Engagement gegen den Krieg und sind da solidarisch, wo unsere Mitglieder, aber auch Menschen außerhalb unseres Verbandes durch dieses Engagement von Repressionen betroffen sind.

Der politische Pazifismus, wie ihn die DFG-VK versteht, muss seine Unabhängigkeit gegenüber Regierungen und anderen Institutionen behaupten und bewahren. Wir sind in unserer Arbeit und unsere Finanzierung unabhängig von Kirchen, Gewerkschaften und Parteien. Gleichzeitig fühlen wir uns mit Menschen und Gruppen mit ähnlicher Zielsetzung hier und überall auf der Welt verbunden. Wir verstehen uns als Teil einer weltweiten Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und eine menschenwürdige Zukunft.



## Du kannst mitmachen! Melde Dich!

[www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)  
[www.facebook.com/dfg-vk](https://www.facebook.com/dfg-vk)

**Aktionsmaterial im Webshop PAZIFIX  
unter [www.shop.dfg-vk.de](http://www.shop.dfg-vk.de)**

**Das DFG-VK-Spendenkonto  
IBAN: DE05 3702 0500 0008 3046 00  
BIC: BFSWDE33XXX**



V.i.S.d.P.: Monty Schädel, Politischer Geschäftsführer des DFG-VK-Bundesverbandes,  
Werastraße 10, 70182 Stuttgart

## Meine Daten sind nichts für die Bundeswehr!



## Widerspruch!

[www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)



Deutsche Friedensgesellschaft –  
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen



Ich unterstütze die Grundsatzklärung und werde Mitglied des Bundesverbandes der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK).

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnr.: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen bei der DFG-VK gespeichert werden.



## Lege Widerspruch ein!

Du kannst der Datenweitergabe an die Bundeswehr widersprechen. Dies ist in § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) festgelegt:



„(7) Eine Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes ist nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.“

So könnte ein Brief an die örtliche Meldebehörde aussehen:

An die Stadt Musterstadt  
Meldebehörde/Bürgerdienste/Bürgeramt/Rathaus  
Meldestelle  
12345 Musterstadt

Hannah Mustermann  
Beispielstr. 11  
12345 Musterstadt

Sehr geehrte Damen und Herren, Datum: . .201\_

ich widerspreche gemäß § 58c Abs.1 SG und § 18 Abs.7 MRRG der Übermittlung meiner Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr für meine Person. Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung. Ich möchte keine Informationen oder Werbematerial fürs Militär erhalten und möchte auch sichergehen, dass die Bundeswehr nicht in den Besitz meiner Daten gerät.

Mit freundlichen Grüßen  
Hannah Mustermann  
Beispielstr. 11  
12345 Musterstadt  
geb. xy.xy.xyxy in X-Stadt



## Verlange die Löschung!

Falls die Meldebehörde die Daten schon weitergegeben hat, kannst Du von der Bundeswehrverwaltung nach § 58c Abs.3 SG die Löschung der Daten verlangen. Auch hierzu ein Musterbrief:

Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr  
Kölner Straße 262  
51149 Köln  
Datum: . .201\_

**Löschung meiner Daten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich verlange die unverzügliche Löschung meiner Daten entsprechend § 58c Absatz 3 Soldatengesetz.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung der erfolgten Löschung.

Mit freundlichen Grüßen  
Hannah Mustermann  
Beispielstr. 11  
12345 Musterstadt  
geb. xy.xy.xyxy in X-Stadt

### Beitragsstufen

Ich bezahle diesen monatlichen Mitgliedsbeitrag (bitte ankreuzen)

- Stufe 6 – Förderbeitrag 29,00 Euro
- Stufe 5 – Förderbeitrag 22,00 Euro
- Stufe 4 – Förderbeitrag 15,00 Euro
- Stufe 3 – Normalbeitrag 10,00 Euro
- Stufe 2 – Ermäßigter Beitrag 5,00 Euro
- Stufe 1 – Mindestbeitrag 2,00 Euro

(Die Stufen 1 u. 2 sind nur per halbjährlichem Bankinzug möglich.)

Darüber hinaus spende ich monatlich \_\_\_\_\_ Euro.

Darüber hinaus spende ich einmalig \_\_\_\_\_ Euro.

Zahlungsrhythmus (bitte ankreuzen)

- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

Ich bitte den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die DFG-VK, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Der Auftrag kann nur ausgesetzt werden, wenn mein Konto ausreichend gedeckt ist.

Kontoinhaber/in: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Das DFG-VK-Spendenkonto**

IBAN: DE05 3702 0500 0008 3046 00

BIC: BFSWDE33XXX

Weitere Informationen über die DFG-VK im Internet unter [www.dfg-vk.de](http://www.dfg-vk.de)



## Die Daten von Jugendlichen werden an die Bundeswehr weitergegeben. Du kannst Dich dagegen wehren!

Städte und Gemeinden geben die Namen und Adressen von jungen Menschen, die demnächst volljährig werden, an die Bundeswehr. Diese schickt denen dann Werbematerial für den Dienst in der Bundeswehr.

Dies geschieht aufgrund von § 58c des Soldatengesetzes (bis April 2013 war es § 58 des Wehrpflichtgesetzes). Übermittelt werden jeweils bis zum 31. März die Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Der Zwang zum Kriegsdienst ist zwar ausgesetzt, so dass junge Männer deutscher Staatsangehörigkeit seit 2011 nicht mehr zwangsweise gemustert, einberufen und der Gewissensprüfung unterworfen werden. Aber der Zwang ist nur ausgesetzt, nicht abgeschafft. Im so genannten Spannungs- und Verteidigungsfall tritt er automatisch wieder in Kraft. Alle Männer sind gemäß Wehrpflichtgesetz ab dem 18. Geburtstag „wehrpflichtig“.

Neu ist, dass auch die Daten weiblicher Jugendlicher erfasst und der Bundeswehr übermittelt werden, um zu versuchen, sie für den Kriegsdienst anzuwerben.

**Allerdings ist es möglich, dieser Datenübermittlung an die Bundeswehr zu widersprechen und damit ein Zeichen gegen Krieg und für Frieden zu setzen.**

